

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Heinrich Aller (SPD), eingegangen am 09.12.2005

Mehr oder weniger 100 % - Unterrichtsversorgung an allgemein bildenden Schulen in Barsinghausen, Seelze und Gehrden

Die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden Schulen in Barsinghausen, Seelze und Gehrden ist offensichtlich in den drei Städten und nach Schulformen sehr unterschiedlich.

Als Maßstab für eine gute Unterrichtsversorgung hat der Niedersächsische Kultusminister nach veränderten Stundentafeln selbst die 100%-Marke festgelegt.

In den vergangenen Monaten hat es immer wieder unterschiedliche Angaben über die Unterrichtsversorgung an den verschiedenen Schulen und Schulformen der drei Städte gegeben. Besonders kritisiert wird vor allem das „Mehr oder Weniger 100 %“ an Schulen in unmittelbarer Nachbarschaft und Schulformen gleichen Typs.

Zuletzt haben Pressemeldungen dazu beigetragen, dass einerseits durch die verzögerte Einstellung von Lehrkräften vermeidbarer Unterrichtsausfall verursacht wurde und andererseits durch die Einstellung von zusätzlichen 250 Lehrkräften größte Unterschiede ausgeglichen werden sollten. Von den Schulbehörden ist regelmäßig auf die Termine des Schulbeginns, Halbjahresabschnitte und Einstellungstermine zum 01.11.2005 und 01.02.2006 hingewiesen worden, zu denen konkrete Aussagen getroffen werden könnten.

Beklagt wird auch, dass auf punktuell auftretenden längerfristigen Ausfall von Lehrkräften nicht mit akzeptablen Vertretungsregelungen reagiert wird. Die Schülerinnen und Schüler an ohnehin unterversorgten Schulen sind in dieser Hinsicht häufig doppelt benachteiligt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung nach der aktuellen und künftigen Situation an allen öffentlichen allgemein bildenden Schulen in den drei Städten:

1. Wie hoch war die tatsächliche Unterrichtsversorgung an den einzelnen Schulen am Ende des
 - Schuljahres 2004/2005,
 - Schuljahres 2005/2006?
2. Wie hoch war die tatsächliche Unterrichtsversorgung am 29.08.2005?
3. An welchen Schulen wurden zum Schuljahreswechsel Lehrerinnen-/Lehrerstellen frei, die nicht oder nur teilweise wiederbesetzt wurden?
4. Mit welcher Begründung wurde an manchen Schulen erkennbarer Unterrichtsbedarf zum 01.11.2005 durch Neueinstellungen, Versetzungen oder Abordnungen behoben - an anderen nicht?
5. An welchen Schulen wird zum 01.02.2006 neues Personal eingestellt?
6. Wie viele Unterrichtsstunden werden für die Schulen in den drei Städten für dringende längerfristige Vertretungen zur Vermeidung von akutem Unterrichtsausfall zur Verfügung stehen?

(An die Staatskanzlei übersandt am 15.12.2005 - II/72 - 441)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-01 420/5-II/72-441 -

Hannover, den 09.02.2006

Vorrangige bildungspolitische Zielsetzung der Landesregierung ist die volle Unterrichtsversorgung aller Schülerinnen und Schüler in den allgemein bildenden Schulen des Landes.

Da auch bei den Personalausgaben für Lehrkräfte ein Beitrag zur Konsolidierung des Landeshaushalts des Jahres 2005 erbracht werden musste, wurden die durch Verbeamtung von Springer-Lehrkräften frei gewordenen Arbeitsplätze erst verzögert wiederbesetzt. Als Zielwert wurde für den Schuljahresbeginn 2005/2006 von einer durchschnittlichen Versorgung aller Schulen von mindestens 99,2 % ausgegangen. Dieser Wert wurde nicht nur erreicht, sondern sogar überschritten. Für die Grundschulen betrug der Planungswert 101 %, für die weiterführenden Schulen 98 %.

An den allgemein bildenden Schulen des Landes wurde die durchschnittliche rechnerische Unterrichtsversorgung laut Statistik vom 08.09.2005 mit 99,5 % festgestellt. Dabei erreichen die Grundschulen eine durchschnittliche Versorgung von 102,3 %, die Hauptschulen von 98,5 %, die Realschulen von 98,9 %, die Förderschulen von 97,7 %, die Gesamtschulen von 97,9 % und die Gymnasien von 97,6 %. Zur Sicherung der Verlässlichkeit der Grundschulen war es nicht möglich, mehr Stellen an die anderen Schulformen zu verlagern.

Zum 01.02.2006 konnten die 700 frei werdenden Stellen neu besetzt werden. Darüber hinaus stehen weitere 300 Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung, die bedarfsorientiert besetzt werden können, wenn ausreichend Bewerber zur Verfügung stehen. Mit den dann 1000 Neueinstellungen kann im 2. Schulhalbjahr eine rechnerische Unterrichtsversorgung von durchschnittlich 100 % erreicht werden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen namens der Landesregierung im Einzelnen wie folgt:

Zu 1:

Über die Höhe der Gesamtversorgung am Ende des Schuljahres 2004/2005 und zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 können keine Angaben gemacht werden, da am Schuljahresende kein gesonderter Statistikertermin geführt wird. Erst zum allgemeinen Statistikertermin wurden entsprechende Daten erhoben.

Zu 2:

Die Unterrichtsversorgung der allgemein bildenden Schulen in Barsinghausen, Seelze und Gehren im 1. Halbjahr 2005/2006, Stichtag war hier der 08.09.2005, sind der Anlage zu entnehmen. Die Gesamtversorgung lag mit 99,2 % nur um 0,3 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt, erreichte jedoch den Zielwert. Hierbei lagen die Haupt- bzw. Realschulen mit 102,1 % und 104 % über dem Landesdurchschnitt der entsprechenden Schulformen.

Zu 3:

Es wurden keine Lehrerstellen frei, die bislang nicht wieder besetzt wurden.

Zu 4:

Um die Unterrichtsversorgung auch im Jahr 2005 landesweit sicherzustellen, wurden im Verlauf des Jahres insgesamt 1 740 Stellen an den Schulen neu besetzt. Dabei musste zum Einstellungstermin 22.08.2005 aus fächerspezifischen Gründen auch auf die Absolventen zurückgegriffen werden, die ihre Ausbildung im Oktober 2005 erfolgreich beendet haben. Für die Stadt Barsinghausen waren dies zwei Lehrkräfte am Hannah-Arendt-Gymnasium mit den Fächern Franzö-

sisch/beliebig und Latein/beliebig. Ein Ausgleich der Unterrichtsversorgung erfolgt zum nächsten Einstellungstermin.

Einstellungen an einzelnen Schulen dienen immer der Sicherung der Unterrichtsversorgung an allen Schulen eines Bereiches. Es ist dann Aufgabe der örtlich zuständigen Schulaufsichtsbeamten, durch Versetzungen und Abordnungen zwischen den Schulformen und Schulen die Erteilung des Pflichtunterrichts für alle Schülerinnen und Schüler sicher zu stellen. Jedoch sind Abordnungen über wenige Stunden aufgrund der Entfernungen nicht immer sinnvoll bzw. realisierbar.

Zu 5:

Von den in der Vorbemerkung genannten 700 zum 01.02.2006 ausgeschriebenen Einstellungsmöglichkeiten entfallen vier auf die allgemein bildenden Schulen in der Stadt Seelze (je zwei an die Geschwister-Scholl-Hauptschule und an das Georg-Büchner-Gymnasium) und zwei in der Stadt Barsinghausen (an das Hannah-Arendt-Gymnasium). Auch zum Einstellungstermin 01.02.2006 musste aus fächerspezifischen Gründen auf die Absolventen zurückgegriffen werden, die ihre Ausbildung im April 2006 erfolgreich beenden werden (Georg-Büchner-Gymnasium eine Stelle KU/EN und Hannah-Arendt-Gymnasium MA/DE). Zum Ausgleich der Unterrichtsversorgung konnte nachträglich noch eine Einstellungsmöglichkeit an die Goetheschule/KGS Barsinghausen gegeben werden. Das Besetzungsverfahren ist hier noch nicht abgeschlossen.

Zu 6:

Bei längerfristigen Erkrankungen ist es möglich, „Feuerwehr-Lehrkräfte“ einzustellen. Die Landesregierung ist in Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen der Landesschulbehörde bemüht, auftretende Probleme schnellstmöglich zu lösen. Hierfür stehen den Abteilungen im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr um zusätzliche zwei Mio. Euro erhöhte Mittel im Gesamtvolumen von 22,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Bis auf die KGS Barsinghausen, die Personalkosten budgetiert ist, werden die anderen Schulen in dem Bereich zentral aus der Abteilung Hannover mit Vertretungslehrkräften versorgt. Dies geschieht erst, wenn bei längerfristigen Erkrankungen Anträge auf Zuweisung einer Feuerwehrlehrkraft gestellt werden. Insofern kann keine konkrete Stundenzahl angegeben werden, die als Vertretungsreserve für die drei Städte zur Verfügung steht.

Bei der Verteilung der Verträge sind neben der allgemeinen Unterrichtsversorgung die fächerspezifische Bedarfe der Schulen und die noch vorhandenen Bewerber mit den benötigten Fächern zu beachten.

In Vertretung des Staatssekretärs

Jan ter Horst

Berichtigung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 23.03.2006

Mehr oder weniger 100 % - Unterrichtsversorgung an allgemein bildenden Schulen in Barsinghausen, Seelze und Gehrden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Heinrich Aller (SPD)

Bei der Veröffentlichung der Antwort des MK auf die o. a. Kleine Anfrage ist es versehentlich unterblieben, die in der Beantwortung zu Frage 2 genannte Anlage beizufügen. Sie wird hiermit nachgereicht.

Anlage

**Unterrichtsversorgung der öffentlichen allgemein bildenden Schulen in der Region
Hannover (Region)**

SNR	Kurzname	PLZ	Ort	Schulform	08.09.2005		
					SOLL	IST	%
31264	GS Ernst Reuter	30890	Barsinghausen	GS	314,5	312,5	99,4
31252	GS Adolf Grimme	30890	Barsinghausen	GS	290,0	292,0	100,7
07468	GS Wilhelm Stedler	30890	Barsinghausen	GS	315,0	315,0	100,0
07547	GS Hohenbostel	30890	Barsinghausen	GS	257,0	260,5	101,4
07523	GS Groß Munzel	30890	Barsinghausen	GS	232,0	237,5	102,4
07511	GS Albert-Schweitzer	30890	Barsinghausen	GS	220,0	220,0	100,0
07493	GS Astrid Lindgren	30890	Barsinghausen	GS	202,5	203,0	100,2
07572	GS Am Castrum	30989	Gehrden	GS	484,5	487,0	100,5
07535	GS Am Langen Feld	30989	Gehrden	GS	207,0	214,5	103,6
07857	GS Dedensen	30926	Seelze	GS	120,0	120,0	100,0
07845	GS Seelze	30926	Seelze	GS	391,0	393,5	100,6
07821	GS Lohnde	30926	Seelze	GS	229,0	229,0	100,0
07808	GS Brüder Grimm	30926	Seelze	GS	433,0	433,0	100,0
07791	GS Harenberg	30926	Seelze	GS	102,0	102,0	100,0
07778	GS Almhorst	30926	Seelze	GS	58,0	60,0	103,4
				Su.GS	3855,5	3879,5	100,6
40496	HRS Lisa Tetzner	30890	Barsinghausen	HS	275,7	299,0	108,5
40551	HS Burgbergschule	30989	Gehrden	HS	207,0	205,5	99,3
40666	HS Geschwister Scholl	30926	Seelze	HS	447,0	444,5	99,4
				Su.HS	929,7	949,0	102,1
40496	HRS Lisa Tetzner	30890	Barsinghausen	RS	576,6	648,0	112,4
60380	RS Gehrden	30989	Gehrden	RS	446,0	464,0	104,0
40691	RS Humboldt	30926	Seelze	RS	701,0	680,5	97,1
				Su.RS	1723,6	1792,5	104,0
90852	FöS-LE Bert Brecht	30890	Barsinghausen	FöS-LE	356,5	356,0	99,9
90955	FöS-LE Anne Frank	30926	Seelze	FöS-LE	318,8	314,0	98,5
				Su.FöS-LE	675,3	670,0	99,2
90955	FöS-LE Anne Frank	30926	Seelze	FöS-GB	90,8	89,0	98,0
				Su.FöS-GB	90,8	89,0	98,0
84426	KGS Barsinghausen	30890	Barsinghausen	KGS	1715,0	1686,0	98,3
80305	IGS Garbsen	30823	Garbsen	IGS	2508,2	2452,0	97,8
80275	IGS Langenhagen	30853	Langenhagen	IGS	1822,6	1815,8	99,6
				Su.IGS	4330,8	4267,8	98,5
65468	GY Hannah Arendt	30890	Barsinghausen	Gym	1296,7	1224,5	94,4
65481	GY Matthias Claudius	30989	Gehrden	Gym	1446,6	1422,0	98,3
65535	GY Georg Büchner	30926	Seelze	Gym	1635,5	1564,5	95,7
				Su.Gym	4378,8	4211,0	96,2
				Insgesamt	15984,5	15858,8	99,2